

Israels Angriff auf Irans Atomprogramm und militärische Führung

Kurz vor Sonnenaufgang am Freitag startete Israel seine ersten Angriffe im Rahmen von einer Operation gegen das iranische Atomprogramm. Diese Operation mit dem Namen „Rising Lion“ verfolgte zwei Ziele: heftige Luftangriffe auf mindestens eine iranische Anreicherungsanlage und gezielte Angriffe in Teheran, um die militärische Führung des Regimes auszuschalten. Ziel war es, die rasche Entwicklung von …



Kurz vor Sonnenaufgang am Freitag startete Israel seine ersten Angriffe im Rahmen von **einer Operation** gegen das iranische Atomprogramm. Diese Operation mit dem Namen **„Rising Lion“** verfolgte zwei Ziele: heftige Luftangriffe auf mindestens eine iranische Anreicherungsanlage und gezielte Angriffe in Teheran, um die militärische Führung des Regimes auszuschalten. Ziel war es, die rasche Entwicklung von Atomwaffen durch Teheran zu stoppen, die Israel als Bedrohung

ansieht.

Ein unerwarteter Angriff

Der Angriff Israels kam nach Jahren voller Drohungen und intensiver Spekulation, jedoch ohne die Zustimmung der Vereinigten Staaten. Die Trump-Administration betonte, dass Israel unilateral gehandelt habe und Washington „nicht involviert“ gewesen sei.

Reaktionen und Erklärungen vom israelischen Premierminister

Israels Premierminister Benjamin Netanyahu erklärte, die Operation werde „so lange fortgesetzt, wie es erforderlich ist“, um die nukleare Bedrohung durch Iran zu beseitigen. Teheran, das auf die friedliche Natur seines Atomprogramms pocht, erklärte, es gebe „keine andere Wahl, als zu reagieren“.

Wo und wann griff Israel an?

Die ersten Explosionen erschütterten Teheran gegen 3:30 Uhr am Freitag (20:00 Uhr ET am Donnerstag). Videos, die von CNN geolokalisiert wurden, zeigen Flammen und Rauch, die von den Gebäuden der Stadt aufstiegen.

Die Bewohner Teherans waren überrumpelt. Viele hatten nicht mit einem so schnellen Angriff Israels gerechnet. „Ich wusste nicht, was passiert. Es war wirklich beängstigend“, berichtete ein 17-jähriger Iraner gegenüber CNN, der aus Sicherheitsgründen anonym bleiben wollte.

Nur kurze Zeit nach den Explosionen in Teheran griff Israel auch an anderen Stellen im Land an. Die israelische Militärführung erklärte, sie habe Jets eingesetzt, um „Dutzende militärische Ziele, darunter nukleare Ziele in verschiedenen Teilen Irans, anzugreifen“.

Eine Explosion wurde in Irans Hauptanreicherungsanlage in Natanz gemeldet, die etwa 250 Kilometer (150 Meilen) südlich von Teheran liegt.

Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA) bestätigte, dass Natanz betroffen war, jedoch keine erhöhten Strahlungswerte in der Umgebung festgestellt hat. Rafael Grossi, der Leiter der IAEA, erklärte, andere iranische Kernanlagen – Isfahan, Buschehr und Fordow – seien nicht betroffen. Fordow gilt als schwer zugängliches Ziel für Israel, da es sich unter einem Berg befindet.

Was sagte Israel über die Angriffe?

In einer Live-Übertragung erklärte Netanyahu, Israel habe Maßnahmen ergriffen, um die „iranische Bedrohung für Israels Existenzgrundlage“ zurückzudrängen und werde die Operation so lange fortsetzen, bis diese Bedrohungen beseitigt sind. Netanyahu behauptete, dass Iran in den letzten Jahren genug hochangereichertes Uran für neun Atomwaffen produziert habe. „Iran könnte in sehr kurzer Zeit eine Nuklearwaffe produzieren. Es könnte in einem Jahr sein, vielleicht sogar in wenigen Monaten“, fügte er hinzu. „Das ist eine klare und gegenwärtige Gefahr für das Überleben Israels.“ Die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) erklärten zudem, sie hätten die Abschussrampen und Bestände iranischer ballistischer Raketen zerstört.

Wer wurde bei den Angriffen getötet?

Mehrere der **wichtigsten Männer** im iranischen Militär und in seinem Atomprogramm wurden bei den israelischen Angriffen getötet. Zu den Hochkarätären, die dabei ums Leben kamen, gehörte Maj. Gen. Hossein Salami, der Leiter des geheimen Korps der Islamischen Revolutionsgarden (IRGC).

Israels Militär gab außerdem bekannt, dass Maj. Gen. Mohammad Bagheri, der Stabschef der iranischen Streitkräfte;

Ali Shamkhani, ein enger Berater des obersten iranischen Führers Ayatollah Ali Khamenei; und Ali Hajizadeh, Kommandeur der Luftwaffe der IRGC, getötet wurden.

Wie könnte Iran reagieren?

Die Vergeltung aus Iran hat bereits begonnen. Die IDF teilte mit, dass Teheran mehr als 100 Drohnen in Richtung Israel abgefeuert hat und die israelischen Verteidigungskräfte daran arbeiten, diese abzuschießen. Der Iranische Präsident Masoud Pezeshkian appellierte an das iranische Volk, einig zu bleiben und dem iranischen Führungsapparat zu vertrauen. „Das Land benötigt mehr denn je Einheit“, fügte er hinzu.

Nach einer Reihe tödlicher und peinlicher israelischer Angriffe auf das iranische Regime ist unklar, wie Teheran **auf Rache sinnen könnte**. Nach früheren israelischen Angriffen auf den Iran und dessen Verbündete in der Region griff Teheran mit massiven Salven von ballistischen Raketen zurück. Das „Institute for the Study of War“, ein Think Tank in Washington, DC, berichtete, dass es möglich sei, dass Israel Irans Antwort deaktiviert hat, indem es die Abschussrampen und Bestände ballistischer Raketen ins Visier genommen hat.

Wie hat die USA reagiert?

Die Trump-Administration, die in den letzten Wochen einen diplomatischen Weg mit Iran verfolgt hatte, **versuchte sich von Israels Angriff zu distanzieren**. Außenminister Marco Rubio erklärte, die Aktionen Israels seien „unilateral“. Obwohl Israel die USA vor den Angriffen informiert hatte, betonte Rubio, dass die USA „nicht in den Angriff involviert“ waren. „Unsere höchste Priorität ist der Schutz amerikanischer Streitkräfte in der Region“, fügte er hinzu. Zu Beginn der Woche hatte die USA Maßnahmen ergriffen, um die Abreise von nicht unbedingt erforderlichem Personal aus verschiedenen Ländern im Nahen Osten zu organisieren, was Spekulationen über einen bevorstehenden israelischen Angriff auf den Iran nährte.

US-Präsident Donald Trump forderte Iran auf, einem neuen Atomdeal „zuzustimmen, bevor nichts mehr übrig ist“, und deutete an, dass nachfolgende israelische Angriffe auf das Land „noch brutaler“ ausfallen könnten. Trump sagte, er habe Iran „Chance um Chance“ gegeben, um einen Deal zu schließen. „MACHT ES EINFACH, BEVOR ES ZU SPÄT IST“, schrieb er auf seiner Social-Media-Plattform Truth Social.

Was geschah mit dem letzten Atomdeal mit Iran?

Unter einem 2015 von dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama ausgehandelten Atomdeal, formal als gemeinsamer umfassender Aktionsplan (JCPOA) bekannt, stimmte Iran zu, die Anzahl seiner Zentrifugen drastisch zu reduzieren und die Urananreicherung auf Werte zu begrenzen, die weit unter denen lagen, die für die Herstellung von Waffen erforderlich sind. Im Gegenzug erhielt Iran eine Aufhebung von Sanktionen.

Während seiner ersten Amtszeit als Präsident zog Trump 2018 jedoch aus dem JCPOA zurück und erklärte, die „verfaulten Strukturen“ des Abkommens seien nicht ausreichend, um Iran daran zu hindern, eine Atombombe zu entwickeln. Er verschärfte die Sanktionen gegen Iran und drohte damit, jedes Land zu sanktionieren, das dem Regime half, Nuklearwaffen zu beschaffen. In seiner zweiten Amtszeit hat Trump die Bemühungen aufgefrischt, einen neuen Atomdeal mit Iran zu erzielen. Nur Stunden vor den israelischen Angriffen warnte der Präsident Israel, keinen Angriff zu starten, solange die US-Iran-Gespräche im Gange seien. „Solange ich glaube, dass es eine Vereinbarung gibt, möchte ich nicht, dass sie angreifen, da dies alles sprengen könnte. Es könnte helfen, aber es könnte auch alles kaputtmachen“, sagte Trump.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at